

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.09.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0372 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 366010 Kostenstelle: 051-004-1011 Kostenträger: 3660-10		
Investitionsnummer: Sachkonto Aufwand: 7128000		

Betreff: Kommunales Jugendzentrum der Wissenschaftsstadt Darmstadt - Oetinger Villa -,
hier Übertragung der Trägerschaft an den Verein Vielbunt e.V.

Vorlage vom: 29.08.2016

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen der Neuausrichtung des kommunalen Jugendhauses Oetinger Villa in eine freie Trägerschaft mit dem Schwerpunkt Queeres Jugendzentrum zum 01.01.2017 zu.
2. Die Trägerschaft wird Vielbunt e. V übertragen. Vielbunt e.V. ist anerkannter Träger der Jugendhilfe.
3. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung stimmen zu, dem Träger zum Betrieb der Einrichtung einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 6.000 € für Sachkosten sowie 50.000 € Personalkosten für eine hauptamtliche sozialpädagogische Fachkraft jährlich zur Verfügung zu stellen. Die Etatisierung erfolgt unter Kostenstelle 051-004-1011, Sachkonto 7128000, Kostenträger 3660-10.
4. Die dem Jugendzentrum per se zugeordneten Stellen 929 und 930 (z.Z. N.N.) werden nach konzeptioneller Planung dem Arbeitsfeld Medienkompetenz bzw. Jugendberufshilfe zugeordnet.

Anlagen:	BesucherInnenstruktur Oetinger Villa Finanzierungsplan Konzeptpapier
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☒ Ja ☐ Nein
---------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 29.08.2016:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt engagiert sich in vielfacher Weise bei der Umsetzung der Kinder- und Jugendarbeit in Darmstadt und fördert die Weiterentwicklung in allen Bereichen.

Seit drei Jahren arbeitet das Jugendamt gemeinsam mit freien Trägern der Jugendhilfe an einer Neuausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit.

Im Rahmen der Operationalisierung des Rahmenkonzeptes der Kinder- und Jugendarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Magistratsvorlage Nr. 2015/0107) mit den darin beschriebenen Handlungsfeldern und Zielen wird überprüft, ob die Angebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt noch bedarfsgerecht sind oder neuer Bedarf besteht, der von den bestehenden Angeboten nicht abgedeckt wird. Die Angebote für Kinder und Jugendliche in Darmstadt sollen differenziert werden, so dass den vielfältigen Interessen und Nachfragen entsprochen werden kann.

Die Angebote für Kinder und Jugendliche des Sozialraums Darmstadt Nord werden zur Zeit durch den Neubau eines Kinder- und Jugendzentrum im Martinsviertel mit Fertigstellungstermin Mitte/Ende 2017 erweitert (s. Magistratsbeschluss 2014/0328 vom 20.8.2014).

Die Angebotsstruktur des Jugendhauses Oetinger Villa wurde im Rahmen des Prüfauftrages, Magistratsbeschluss 2016/0257 vom 23.6.2016, intensiv untersucht.

Das JugendKulturZentrum „JuKuZ Oetinger Villa e.V.“ ist von diesen Prüfungen und Veränderungen nicht betroffen.

Das Haus Oetinger Villa in seiner Gesamtheit behält weiterhin seinen offenen Charakter und steht allen Darmstädter Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Verfügung.

Bisherige Angebots- und Besuchstruktur und Schwerpunkte des kommunalen Jugendhaus Oetinger Villa

Im Rahmen der Neuausrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden seit 2014, neben den jährlichen Sachberichten der Einrichtungen, auch die Zahlen der Besucherinnen und Besucher incl. Alter und Geschlecht erfasst.

Die Besucherinnen und Besucherzahlen werden täglich von den Mitarbeitenden vor Ort erfasst und regelhaft der Verwaltung übergeben.

Die Sachberichte werden jährlich von den Mitarbeitenden vor Ort für das vergangene Jahr verfasst und der Verwaltung übergeben.

Angebotsstruktur des kommunalen Jugendhauses in der Oetinger Villa

Die in den Sachberichten beschriebenen Arbeitsinhalte sind seit geraumer Zeit unverändert, eine Entwicklung der Angebote hat nicht stattgefunden. Bereits 2014 wurde durch den damaligen Abteilungsleiter der Kinder- und Jugendförderung aus einem Gespräch dokumentiert, dass die Neuausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit notwendig sei und die Mitarbeitenden vor Ort aufgefordert wurden, den Veränderungsprozess mitzugestalten.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt primär bei der Berufsorientierung und der Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungen, dies wird als Serviceleistung von jungen Erwachsenen genutzt. Eine Evaluation über die Qualität und den Erfolg des Angebotes findet aktuell nicht statt.

Dieser Arbeitsschwerpunkt wird bereits durch die Jugendberufsagentur (vertragliche Kooperation zwischen SGB II/Jobcenter, SGBIII/Agentur für Arbeit und SGB VIII/Jugendamt) überwiegend abgedeckt.

Ein Verweis auf diese regelhaften Angebote ist für die jungen Erwachsenen sinnvoll. Die Beziehungsebene in der pädagogischen Arbeit kann weiterhin durch persönlichen Zuspruch, Motivation im Bewerbungsverlauf, ggfs. Begleitung zu Terminen usw. genutzt und optimaler ausgenutzt werden (siehe spätere Beschreibung der künftigen Stelleninhalte).

Die Oetinger Villa wird von zwei Tanzgruppen genutzt. Beide Gruppen nutzen die Räumlichkeiten an den gleichen Tagen ein- bis zweimal in der Woche. Die Tanzgruppen nutzen dafür nicht die Räume des Jugendhauses, sondern den Durchgang von Jugendhaus und JuKuZ, das sogenannte Kaminzimmer.

Alter der Besucherinnen und Besucher

Die Statistik der Besucherinnen- und Besucherzahlen im Anhang macht deutlich, dass Kinder und Jugendliche das Angebot seit Jahren nicht wahrnehmen. Der größte Anteil der Besucherinnen und Besucher sind junge Erwachsene. Der im Rahmenkonzept festgelegte Altersschwerpunkt der offenen Arbeit liegt bei 6-18 Jahren.

Besucherinnen- und Besucherzahlen

Die Besucherinnen- und Besucherzahlen werden seit 2014 regelhaft statistisch erfasst. Das kommunale Jugendhaus Oetinger Villa hat seit 2014 rückläufige Besucherinnen und Besucherzahlen, siehe Statistik im Anhang. Die Statistik macht weiterhin deutlich, dass das Angebot primär von männlichen Jugendlichen wahrgenommen wird.

Im Rahmen der Operationalisierung des Rahmenkonzeptes der Kinder- und Jugendarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Magistratsvorlage Nr. 2015/0107) mit den darin beschriebenen Handlungsfeldern und Zielen ist eine Neuausrichtung des Angebotes mit neuem inhaltlichen Schwerpunkt des kommunalen Kinder- und Jugendzentrums erforderlich.

Neuausrichtung Jugendhauses in ein Queeres Zentrum mit Queerem Jugendzentrum

Seit 2010 setzt sich Vielbunt e.V. für die Interessen von Lesben, Schwulen, bisexuellen und transsexuellen Menschen (LGBT*) in Darmstadt, ehrenamtlich ohne eigene Räume, ein. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, Diskriminierung abzubauen, die LGBT*-Community zu stärken und die Vielfalt und Akzeptanz in einer bunten Stadtgesellschaft zu fördern und durch Aufklärung homo- und transphober Diskriminierung entgegenzuwirken.

Seit der Gründung hat Vielbunt e.V. es geschafft, eine große Anzahl von Ehrenamtlichen zu gewinnen und einzubinden und dadurch in Darmstadt zahlreiche Angebote zu etablieren. Im Rahmen der verschiedenen Arbeitsfelder des Vereins engagieren sich in derzeit neun Arbeitsgruppen mehr als 70 Mitglieder regelmäßig ehrenamtlich.

Ihre Arbeit zeichnet sich u. a. durch eine queere Jugendgruppe, einen Elterngesprächskreis, das „SchLAu Projekt“ an Darmstädter Schulen, die Aidsgala, die Trans*Selbsthilfegruppe, Orientierungs- und Beratungsangebote, sowie die Organisation des Christopher-Street-Day in Darmstadt aus.

Die queere Jugendgruppe „Farbenfroh“ von Vielbunt e.V. ist ein offenes Angebot für alle lesbischen, schwulen, bisexuellen oder trans* Jugendlichen und jungen Menschen bis 27 Jahre. Die Jugendgruppe bietet dabei einen geschützten Raum zum Austauschen und Kennenlernen anderer LGBT*. Die Jugendgruppe wird von einem pädagogisch geschulten Team betreut, das in Absprachen mit dem vielbunt-Jugendvorstand neben den regelmäßigen Treffen auch weitere Angebote plant und durchführt. Das Angebot wird derzeit von einer Gruppe von über 25 Jugendlichen und jungen Erwachsenen regelmäßig genutzt. Die Jugendgruppe besteht seit 2012.

Mit der Durchführung zahlreicher Projekte, einer hohen Orientierung an den Bedarfen der LGBT*-Community und der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten auf kommunaler, Länder- und Bundesebene ist Vielbunt e.V. nicht nur zu einem Sprachrohr der queeren Community in Darmstadt geworden, sondern auch ein wichtiger Akteur in Hessen und bundesweit. Vielbunt e.V. beteiligt sich als Kooperationspartner an der Erarbeitung des Hessischen Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt (APAV) und arbeitet auch in bundesweiten Kontexten zu queerer Aufklärungsarbeit, Flüchtlingsarbeit und CSD-Arbeit.

Die Angebote insgesamt werden zur Zeit von ca. 200 jungen Menschen genutzt und stellen eine wichtige Anlaufstelle vor allem für ansonsten isoliert lebende queere Menschen mit besonderen Lebenssituationen und Bedürfnissen dar.

Die Aufgaben eines Queeren Zentrums mit Queerem Jugendzentrum sollen von dem Träger Vielbunt e. V. in den Räumen des städtischen Jugendhauses übernommen werden.

Das Gebäude bleibt weiterhin in der Verantwortung der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dem Träger wird ein Nutzungsrecht eingeräumt.

Das Inventar des Jugendhauses wird zur kostenfreien Nutzung dem Träger zur Verfügung gestellt.

Die Renovierungsphase und der Wechsel sollen im Herbst 2016 beginnen und im Januar 2017 enden.

Für den Betrieb der Einrichtung werden dem Träger Personal- und Sachkosten in Höhe von insgesamt 56.000 Euro jährlich als kommunaler Zuschuss bereitgestellt.

Ein Antrag des Trägers auf Betriebskostenzuschuss liegt der Verwaltung des Jugendamtes vor. Antrag und Konzept sind der Vorlage beigelegt.

Versorgung der aktuellen Besucherinnen und Besucher des kommunalen Jugendhauses:

Im Einzugsgebiet der Oetinger Villa hält das Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt in freier Trägerschaft vielfältige Angebote für Jugendliche bereit.

Die Besucherinnen und Besucher können in unmittelbarer Nähe folgende Angebote in Anspruch nehmen:

Martinsviertel:

- das Kinder- und Jugendzentrum „Baas Halle“ der evangelischen Regionalverwaltung
- das Jugendhaus Max Rieger Heim der Martin Luther Gemeinde
- JugendKulturZentrum Oetinger Villa des Trägers Oetinger Villa e.V.
- ab 2017 das neu gebaute Internationale Jugendzentrum des Trägers SKA (Pankratiusstr.)

Kranichstein:

- Jugendhaus Chillmo des Trägers Internationaler Bund
- Jugendclub Stall des Trägers Netzwerk Rope
- Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus des Ökumenischen Gemeindezentrums

Besucherinnen und Besucher mit dem Angebotsschwerpunkt Bewerbungstraining können folgende Angebote in Anspruch nehmen:

- das Angebot des Jugendamtes „Jugendberufsagentur“ in freier Trägerschaft des Internationalen Bundes in Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, sowie deren Maßnahmen und der Berufsberatung des Jobcenters der Wissenschaftsstadt Darmstadt, sowie deren Maßnahmen
- perspektivisch eine mobile Jugendberufshilfe in allen Jugendhäusern der Stadt angesiedelt bei der Kinder- und Jugendförderung

Tanzgruppen:

Den Tanzgruppen der Oetinger Villa wurde angeboten, ihre Projekte im Haus weiterzuführen. Die Gruppen können weiterhin die Räume, in Absprache mit allen anderen Nutzer*innen, nutzen. Eine Einschränkung findet nicht statt.

Eine Überleitung der Besucherinnen und Besucher in ein neues Angebot, sofern sie nicht die Angebote durch Vielbunt e. V. wahrnehmen möchten, wird vom Jugendamt, Abteilung Kinder- und Jugendförderung gewährleistet.

Personal:

Die dem Jugendzentrum Oettinger Villa per se zugeordneten Stellen Nr. 0929 GVPL. und 0930 GVPL. (jeweils EG S 11 TVöD, davon eine Stelle unbesetzt) werden nach dem Trägerwechsel nicht gestrichen. Die beiden genannten Stellen sind im Sinne des Magistratsbeschlusses -Nr. 356 vom 13.07.2016 zur Magistratsvorlage Nr. 2016/0257 "Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in der Wissenschaftsstadt Darmstadt" nach konzeptioneller Planung für das zu entwickelnde Arbeitsfeld Medienkompetenz (Stelle 930) sowie für ein mobiles, niedrigschwelliges Angebot der Jugendberufshilfe (Stelle 929) vorzusehen. Die Stelleninhaberin der Stelle GVPL. 3327 (Springerstelle städt. Jugendzentren) und der Stelleninhaber der Stelle 929 tauschen die Stellen.

Die ebenfalls der Oettinger Villa zugeordnete Stelle GVPL. 932 (Hausmeisterdienste) verbleibt, da der Eigenbetrieb IDA weiterhin Eigentümer des Gebäudes bleibt und der neue Träger Vielbunt nur die inhaltliche und personelle Ausrichtung der Arbeit übernimmt.

Der Beschluss des Magistrats erfolgt vorbehaltlich der abschließenden Beschlussfassung des Personalsrates im Rahmen seiner Mitwirkungspflicht. Die Beteiligungsrechte der zuständigen Frauenbeauftragten nach dem HGIG werden gewahrt.

Darmstadt, 29.08.2016
51

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin